

Antrag

**der Abgeordneten Hans-Detlef Roock, Jörg Hamann, Ralf Niedmers,
Olaf Ohlsen, Dennis Gladiator, Klaus-Peter Hesse (CDU) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2015/2016

Einzelplan 6 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Aufgabenbereich 261 Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung

Produktgruppe 26102 Stadterneuerung und Bodenordnung

Betr.: Keine Kürzung von RISE-Mitteln

Obwohl der Bund die Gelder für die Städtebauförderung erhöht hat, kürzt der SPD-Senat ab 2016 beim Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung (RISE) um 5.000.000 Euro. Insbesondere angesichts der aktuellen und auch zukünftig zu erwartenden städtebaulichen Entwicklungsdynamik in Hamburg ist dieses Einsparungsziel inakzeptabel.

Ziel der Integrierten Stadtteilentwicklung muss es sein, Hamburg als gerechte und lebenswerte Stadt weiterzuentwickeln und dabei den sozialen Zusammenhalt zu stärken, indem Lebensbedingungen und Perspektiven (Bildung, Beschäftigung, Mitwirkungsmöglichkeiten, Wirtschaft, Integration und Soziales) für die Menschen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf verbessert und städtebauliche Defizite beseitigt werden. Hierfür müssen Fördermitteln in einer angemessenen Höhe vom Senat zur Verfügung gestellt werden. Eine Fokussierung der RISE-Mittel auf lediglich große Schlüsselprojekte ist im Sinnen einer ganzheitlichen Stadtentwicklung der falsche Weg. Vor diesem Hintergrund ist von einer Absenkung des Haushaltsansatzes für die Integrierte Stadtentwicklung um insgesamt 5.000.000 Euro ab 2016 abzusehen.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Senat wird ersucht,
 - a. von der geplanten Absenkung des Haushaltsansatzes für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung um insgesamt 5.000.000 Euro ab 2016 abzusehen.
 - b. zur besseren Erfolgsmessung des Ziels „Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf durch soziale und materielle Stabilisierung der Gebiete“ eine neue Kennzahl für die Produktgruppe 26102 „Stadterneuerung und Bodenordnung“ einzuführen, welche den jährlichen Haushaltsansatz für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung transparent darstellt.
2. Dementsprechend werden die Auszahlungen des Investitionsprogramms RISE B/L im Aufgabenbereichs 261 für das Jahr 2016

von 8.721.000 Euro
um 5.000.000 Euro
auf 13.721.000 Euro

erhöht, um das Ziel „Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf durch soziale und materielle Stabilisierung der Gebiete“ besser erreichen zu können.

3. Da die RISE-Investitionen zunächst nicht näher spezifiziert werden können, wird für die Berechnung der Abschreibungen auf den Vermögensgegenstand „Gebäude massiver Bauart“ zurückgegriffen (Nutzungsdauer: 50 Jahre). Dementsprechend wird der Kontenbereich 5 „Kosten für Abnutzung – Abschreibung“ der PG 26102 im Jahr 2016

von 202.000 Euro
um 100.000 Euro
auf 302.000 Euro

erhöht.

4. Die Gegenfinanzierung ist im CDU-Leitantrag zum Haushalt 2015/2016 zu finden.